

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 24. Februar 2014

Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte das vollzählige Gremium, Verbandskämmerer Eugen Gutbrod, Herr Alexander Schmid vom Planungsbüro Planstatt Senner, drei Zuhörer sowie Hartmut Alexy von der Geislinger Zeitung.

Bekanntgabe der Sitzungsniederschrift vom 20. Januar 2014

Die Sitzungsniederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20. Januar 2014 wurde in Umlauf gegeben und von den Gemeinderatsmitgliedern bestätigt.

Filspromenade – Weiteres vorgehen und Auftrag zu weiteren Planungsleistungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Bernd Schaefer Herrn Alexander Schmid vom Planungsbüro „Planstatt Senner“.

Der Filsweg und der Bereich um das alte Feuerwehmagazin sollen aufgrund bestehendem Sanierungsbedarf und der Schaffung eines gesellschaftlichen Aufenthaltsbereichs neu gestaltet werden. Ebenso soll der an diesem Abschnitt entlang laufende Uferbereich der Fils hinsichtlich einer ökologischen Gewässerentwicklung und der Optimierung des Hochwasserschutzes verändert werden. Der Vorentwurf zur geplanten „Filspromenade“ wurde aufgrund des nun mittlerweile fertiggestellten Gewässerentwicklungsplans und der Erkenntnisse aus dem Hochwasser Ende Mai / Anfang Juni 2013 angepasst und hierbei in manchen Bereichen optimiert.

Das Planungsbüro Planstatt Senner wurde mit der Erstellung des Vorentwurfs beauftragt. Herr Alexander Schmid stellt in der Sitzung die Planungen vor.

Zur weiteren Planung und zur Beantragung von möglichen Fördermitteln nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft und nach dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum sowie als Projektmaßnahme nach dem Landschaftspark Fils sind weitere Planungsleistungen notwendig. Damit lassen sich auch die Gesamtkosten ermitteln und die Kosten für die Bereiche Wasserwirtschaft und ELR zuordnen.

Für das weitere Vorgehen hat das Planungsbüro Planstatt Senner ein Honorarangebot für die sich anschließenden Leistungsphasen vorgelegt. Das vorliegende Angebot für diese Leistungsphasen bis zur Genehmigungsplanung (LP 1-4) beträgt 15.938,74 € brutto.

Vor der Auftragsvergabe zur Durchführung weiterer Planungsleistungen wurden die verschiedenen Aspekte der „Filspromenade“ diskutiert. Insbesondere die Kostenschätzung des Projekts mit einem Gesamtvolumen von ca. 430.000 € und die dazugehörige Finanzierung durch Zuschüsse war ein Thema. Gestalterische Elemente wurden vorerst noch nicht im Detail diskutiert. Dies soll Inhalt weiterer Beratungen sein.

Ziel soll sein, dass bis Ende der Sommerferien eine wasserrechtliche Genehmigung vorliegt und die Verwaltung fristgerecht die notwendigen Zuschussanträge nach den Sommerferien stellen kann. Die Umsetzung des Projekts kann aufgrund des Zuschussverfahrens und der Bauvorbereitungen einschl. Ausschreibung frühestens Ende 2015 erfolgen. Voraussetzung ist allerdings eine gesicherte Finanzierung durch Zuschüsse. Der Planungsauftrag wurde erteilt.

AKP-Maßnahme B466 / L1200 – Vergabe von Planungsleistungen Abwasser unter geplantem Kreisverkehr.

Die teilweise problematische Abwasserentsorgung aus dem Wohngebiet Kohlhau heraus soll dadurch optimiert werden, dass zwischen dem Bereich Kohlhau und dem Kanalsystem im geplanten Gewerbegebiet „Sänder“ eine direkte Verbindung geschaffen werden soll. Die Maßnahme bietet sich jetzt gerade an, weil in diesem Bereich der B466 / L1200 ein Kreisverkehr geplant ist.

Für die Kanalmaßnahme wurde in dieser Sitzung der Planungsauftrag an das Ing. *hettler&partner* mit einem Honorarangebot in Höhe von 2.697,38 € brutto einschl. 5 % Nebenkosten erteilt. Zwei weitere Ing.-Büros, die ebenfalls ein Honorarangebot abgegeben hatten, lagen preislich über dem Angebot von *hettler&partner*.

Mietvertrag Bahnhofstraße 35/1 – Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden.

Wie vorab bereits informiert, können aus Sicht des Landkreises Flüchtlinge und Asylsuchende in der Bahnhofstraße 35/1 (linke Doppelhaushälfte) untergebracht werden. Mitarbeiter des Landratsamtes halten das Gebäude nach einer Inaugenscheinnahme für eine Unterbringung als geeignet. Nach Abklärung einiger Details, insbesondere über die maximal mögliche Belegungszahl in dieser Unterkunft, hat das Landratsamt einen unterschriftsreifen Mietvertrag für dieses Gebäude vorgelegt. Dabei geht das Landratsamt auf die von der Gemeinde geforderte max. Belegungszahl von höchstens fünf Personen ein.

Die Mietdauer beträgt vorerst drei Jahre mit der Option um Verlängerung um weitere drei Jahre. Der Mietpreis bestimmt sich anhand örtlicher Verhältnisse je Quadratmeter und wird mit insgesamt 300,- Euro festgeschrieben (entspricht 4,35 € je m²). Die Betriebskosten bemessen sich nach der Betriebskostenverordnung.

Mietbeginn könnte der Zeitraum ab dem 01. März 2014 sein. Das LRA wird die Unterbringungsstätte dann noch herrichten und möblieren. Ab wann dann die tatsächliche Belegung stattfinden kann, ist noch nicht absehbar.

Die einzelnen Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt zeigen, wie wichtig es ist, dass Flüchtlinge und Asylsuchende eine geeignete Unterkunft erhalten können. Wichtig ist neben „dem Dach über dem Kopf“ jedoch auch der menschliche Aspekt, so dass zwischen den bei uns untergebrachten Personen und der Bürgerschaft eine gute Akzeptanz entsteht, vielleicht sogar eine gesellschaftliche Integration möglich sein kann. Der Gemeinderat stimmte der Vermietung des Gebäudeteils Bahnhofstraße 35/1 nach kurzer Aussprache einstimmig zu.

Anträge auf Nutzung der Gemeindehalle

Der Verwaltung liegen zur Sitzung drei Anträge für die Nutzung der Gemeindehalle vor:

- Die Musikkapelle Bad Ditzenbach am *Samstag, 12. April 2014* eine Frühjahrsunterhaltung in unserer Gemeindehalle durchführen. Es werden bis zu 280 Personen erwartet. Die Frühjahrsunterhaltung der Musikgruppe Mühlhausen i.T. ist bereits schon am Sonntag, 30. März 2014.
- Die Stadtkapelle Bad Vilbel hat bereits eine Zusage für die Durchführung einer Orchesterprobe in der Gemeindehalle am 17. Mai 2014. Nun hat die Stadtkapelle

Bad Vilbel ihren Antrag ergänzt und angefragt, ob sie die Halle am *Sonntag, 18. Mai 2014* in der Zeit von 09:30h bis 12:00 Uhr zusätzlich nutzen können.

Am 18. Mai ist auch der „Tag des Baumes“. Eine wirkliche Überschneidung ergibt sich hieraus jedoch nicht.

- Die Jugendgruppe des Automobilclubs AC Helfenstein ist dieses Jahr der Ausrichter der Abschlussveranstaltung für die Regionalmeisterschaft „Alb-Donau-Schwarzwald-Pokal“. Für diese Veranstaltung möchte die Jugendgruppe des ACH am Samstag, *22. November 2014* die Gemeindehalle für die Siegerehrung der Regionalmeisterschaft nutzen. Erwartet werden ca. 220 – 250 Personen.

Der Gemeinderat stimmt der Nutzung der Gemeindehalle in allen drei Fällen einstimmig zu.

Bekanntgaben zur öffentlichen Sitzung

- Frau Tina Weber als Schulleiterin bestätigt
Das Bewerbungsverfahren zur Besetzung der Schulleiterstelle an der Felix-Nabor-Schule ist abgeschlossen. Frau Tina Weber hat bereits ihre Urkunde von der unteren Schulbehörde erhalten und ist mit Wirkung zum 04. Februar 2014 als Schulleiterin bestätigt. Eine offizielle Einsetzung in angemessenem würdigem Rahmen ist für Freitag, 21. März 2014, 10:30 Uhr geplant.
- Beschluss Bundeskartellamt zur Rundholzvermarktung
Mit Schreiben vom 17. Januar 2014 informiert der Erste Landesbeamte des Landkreises Göppingen, Herr Ulrich Majocco, über mögliche Veränderungen im Bereich der Dienstleistungen des Kreisforstamtes für Tätigkeiten im Kommunalwald. Das Bundeskartellamt beabsichtigt, den gebündelten Verkauf von Nadelstammholz aus dem Staatswald gemeinsam mit Holz aus dem Kommunalwald zu untersagen. Dies hätte Auswirkungen auf das Dienstleistungsangebot des Kreisforstamtes für den Kommunalwald.
- Bekanntmachung der unteren Forstbehörde zur Aktualisierung der Waldbiotopkartierung
Das Kreisforstamt informiert mit beiliegendem Schreiben über anstehende Arbeiten zur Aktualisierung der Waldbiotopkartierung. Als Zeitraum sind die Wochen ab April 2014 vorgesehen. Nach § 74 LWaldG und § 77 NatSchG dürfen die Waldflächen zur Durchführung der Arbeiten betreten werden.
- Information des Regierungspräsidiums Stuttgart über Pläne für eine Lärmschutzwand
Das Regierungspräsidium informiert über Pläne für eine Lärmschutzwand entlang der Autobahn A8 ab Überführung B466 entlang des Wohngebiets Kohlhau. Über Ausführungsart und Ausführungszeitraum kann in diesem frühen Stadium der Planungen keine Angaben gemacht werden. Die Verwaltung bemüht sich weiterhin um eine optimale Umsetzung und damit um einen ausreichenden Lärmschutz.
- Firma Straßenbaustoffe Stuttgart Vertriebs GmbH
Die Firma Straßenbaustoffe Stuttgart Vertriebs GmbH wird auch in diesem Jahr wieder ein zweitägiges Fortbildungsseminar zum Thema „Straßenunterhaltung“ in Mühlhausen im Täle durchführen. Hierbei wird der praktische Teil des Seminars mit der Durchführung einer Sanierung einer gemeindlichen Straße oder Feldwege

verbunden. Die Gemeinde hat hierbei kaum Aufwendungen zu tragen. Für den theoretischen Teil des Seminars ist der Bürgersaal zur Verfügung zu stellen. Das Seminar wird am Dienstag, 08. April und am Mittwoch, 09. April 2014 stattfinden.

- Gemeinderatswahl

Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014 müssen bis spätestens 27. März 2014 eingegangen sein. Über die Zulassung des Wahlvorschlags bzw. der Wahlvorschläge entscheidet der Gemeindewahlausschuss. Die Sitzung des Gemeindewahlausschusses hierzu wird am *Dienstag, 01 April 2014* stattfinden. Die Einladung zu dieser Sitzung geht den Mitgliedern des Gemeindewahlausschusses noch zu. Die öffentliche Einladung im Mitteilungsblatt wird noch erfolgen.

- Frauenpolitischer Frühschoppen

Der Kreisfrauenrat Göppingen und die Beauftragte für Chancengleichheit des Landkreises Göppingen laden alle kommunalpolitisch interessierte Frauen zu einem „Wahl-Talk“ am 23. März 2014 um 10:00 Uhr in die VHS Göppingen ein.

- Ortsrundgang des Gemeinderat

Am Samstag, 08. März 2014 wird sich der Gemeinderat für eine Ortsbegehung treffen. An verschiedenen Stellen sind doch einige Themen zu besprechen und dabei zu entscheiden ob die eine oder andere Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt werden kann.

Bürgerfragen

Aus den Reihen der Zuhörer wurden keine Fragen an das Gremium gestellt.

Sonstiges / Anfragen

Bürgermeister Bernd Schaefer informiert den Gemeinderat über das Modellprojekt „Rehwildbewirtschaftung ohne behördlichen Abschussplan“. Die landesweite Abschaffung des behördlichen Abschussplans wurde beschlossen. Bis zum Jahr 2016 sollen einige Landkreise, darunter auch der LKr Göppingen, die Möglichkeit erhalten, sich am Modelprojekt „RobA“ zu beteiligen. Innerhalb des Landkreises sollen wenn möglich alle „Jagdreviere“ einbezogen werden. Es ist zu entscheiden, ob auch die Gemeinde Mühlhausen im Täle in Absprache mit den Jagdgenossen und den Jagdpächtern an diesem Projekt teilnimmt.. Hierzu wird es Informationsveranstaltungen geben, die am Mittwoch, 26. Februar 2014 um 18:00 Uhr und/oder am Donnerstag, 27. März 2014 um 18:00 Uhr im Landratsamt, großer Sitzungssaal (Hohenstaufensaal) stattfinden.